gierten des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, herzliche und brüderliche Grüße.

Wir schätzen den konsequenten marxistisch-leninistischen Kurs der SED, ihre feste Freundschaft mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderstaaten, ihre brüderliche Kampfgemeinschaft mit der KPdSU und allen marxistisch-leninistischen Parteien, mit allen antiimperialistischen Kräften hoch ein.

Unsere Partei ist mit der SED durch eine gemeinsame Weltanschauung, durch gemeinsame Ideale und Ziele, durch gemeinsame Kampftraditionen auf das engste verbunden. Der Kampf und die Erfolge aller Bruderparteien — ob in den Ländern, in denen die Arbeiterklasse bereits die Macht ausübt, oder in den Ländern, wo sie noch um die Macht kämpft - wirken sich stets wechselseitig auf ihre eigenen und auf ihre gemeinsamen Ziele aus.

Euer Parteitag findet wenige Wochen nach dem XXV. Parteitag der KPdSU statt, der für die gesamte internationale Arbeiterbewegung und alle Antiimperialisten von außerordentlicher Bedeutung ist. Dort wurde überzeugend bewiesen, daß die weiter wachsende allseitige Stärke und Kraft der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten der gesamten fortschrittlichen Menschheit nutzt und den Frieden sicherer macht. Und dort bestätigte sich auch eindrucksvoll, daß im Sozialismus ein für allemal der Mensch und niemals mehr der Profit das Maß aller Dinge bildet.

Von diesem großen Gedanken wird auch der Entwurf Eures neuen Parteiprogramms bestimmt. Alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen - das ist der Kern des Programms der SED. Diesen Euren Weg der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Schaffung der Voraussetzungen für den Übergang zur kommunistischen Gesellschaft verfolgen wir in Westberlin mit großer Aufmerksamkeit und in brüderlicher Verbundenheit.

Der Sozialismus eröffnet für alle Mitglieder der Gesellschaft die Möglichkeit, ihre schöpferischen Fähigkeiten zu entwickeln, eine hohe Bildung zu erwerben, ihre demokratischen Rechte und Freiheiten aktiv zur Vorwärtsentwicklung der sozialistischen Gesellschaft zu nutzen und ihre Persönlichkeit voll zu entfalten. Das ist die Perspektive eines erfüllten Lebens und einer glücklichen Zukunft für jeden.

Liebe Genossen! Unsere Partei verteidigt in Westberlin die sozialpolitischen Interessen und demokratischen Rechte der Arbeiter und der anderen Werktätigen und tritt konsequent dafür ein, daß diejenigen, die alle Werte schaffen, selbst über ihr Leben und ihre Zukunft bestimmen können und nicht mehr die Monopole. Dabei setzen wir alles daran, um die Aktionseinheit der